

Parkplätze werden gesperrt

ELSFLETH/WEW – Auf dem Parkplatz Mitte, in der Fußgängerzone und beim Parkplatz Anker-Apotheke werden für den Weihnachtsmarkt am 8. und 9. Dezember verschiedene Verkaufs- und Verzehrstände aufgebaut. Daneben wird es einen Mittelaltermarkt im Heye-Park geben.

Für diese Veranstaltung des Gewerbe- und Handelsvereins werden bereits an diesem Dienstag einzelne Stellflächen beim Parkplatz Mitte und beim Parkplatz Anker-Apotheke abgesperrt, weil dort Stände aufgebaut werden. Ab Donnerstag, 7. Dezember, sind diese Parkflächen dann vollständig für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Verkehrsteilnehmer werden von der Stadt gebeten, die Verkehrsbeschränkungen zu beachten, damit die Rettungs- und Fluchtwege frei bleiben. Verbotswidrig abgestellte Fahrzeuge können auf Kosten der Halter abgeschleppt werden.

TERMINE IN ELSFLETH

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Elsfleth
15.30 bis 19.30 Uhr, Oberschule: DRK-Blutspende

BERATUNGEN

Elsfleth
geöffnet: 14.30 bis 16.30 Uhr, Familien- und Kinderservicebüro, Rathaus, Zimmer 3

BÜCHEREIEN

Elsfleth
14.30 bis 16.30 Uhr: Stadtbücherei geöffnet

JUGEND

Elsfleth
14 bis 19 Uhr, Steinstraße: Jugendtreff geöffnet

KIRCHEN

Elsfleth
10 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus: Mutter-Kind-Gruppe der ev. Kirchengemeinde Elsfleth

TOURISTENINFORMATION

Elsfleth
Info-Büro an der Kaje: 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Elsfleth
15.30 Uhr, Restaurant „Zur Kogge“: Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Elsfleth
20 Uhr, Restaurant „Panorama“: Stammtisch des Elsfl ether Gewerbe- und Handelsvereins
Oberhammelwarden
19 Uhr, Gaststätte „Schöne Aussichten“: SPD-Ortsverein Els fleth-Moorriem, Weihnachtsfeier mit Heringessen

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

FAMILIENCHRONIK

RUDOLF THEES
3.6.1929 - 30.11.2017

26931 Neuenbrok

Traueranzeige heute im NWZ-Familienteil, Seite 24

Weihnachtspäckchen auf dem Weg in die Ukraine

HILFSAKTION Kinder helfen Kindern

MOORRIEM/EVI – Die Grundschule Moorriem und die Kita „Lüttje Moorriemer“ haben die Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“, initiiert vom „Round Table“, zugunsten bedürftiger Kinder unterstützt. 100 Weihnachtspäckchen wurden in der Grundschule und 37 Päckchen in der Kita gefüllt und hübsch weihnachtlich verpackt.

Dass die Resonanz so gut war, liegt daran, dass die Kin-

der Fotos und Filme von der Übergabe der Päckchen im vergangenen Jahr gesehen hätten, berichtete Schulleiterin Ulrike Peine-Müller. „Was unseren Kindern und dem Kollegium gezeigt wurde, ging allen unter die Haut.“

Jörn Wiards und Nils Ole Rückholdt von „Round Table“ holten die Päckchen ab, die inzwischen schon auf dem Weg in Richtung Ukraine sind.



Die Grundschüler und Kita-Kinder aus Moorriem haben sich bei „Kinder helfen Kindern“ beteiligt.

BILD: EVELYN EISCHEID

Ist Ehrenamt noch Ehrensache?

SOZIALES ENGAGEMENT Häufig fehlen Anerkennung und Wertschätzung

Der 5. Dezember ist Tag des Ehrenamtes. Für Astrid Grotelüschen (CDU) ein Anlass, sich Sorgen und Wünsche des DRK anzuhören.

VON NATHALIE MENG

ELSFLETH – Das DRK und seine Mitarbeiter seien dafür bekannt, dass sie sich kümmern. Astrid Grotelüschen sei nun hier, um sich um den Kreisverband Wesermarsch des Deutschen Roten Kreuzes zu kümmern, freute sich Karl-Heinz Röben, Erster Vorsitzender des Kreisverbandes, über den Besuch der Bundestagsabgeordneten am Montag beim DRK am Standort Els fleth. Das Thema Ehrenamt liegt Grotelüschen am Herzen: Anlässlich des heutigen Tags des Ehrenamtes nahm sie sich viel Zeit und hörte sich die Sorgen, Nöte und Wünsche des Kreisverbandes an, informierte sich aber auch über die positiven Entwicklungen. Letztere sind vor allem im Bereich der vorbildlichen Integrationsarbeit in Els fleth zu verbuchen: Die enge Verzahnung von Haupt- und Ehrenamt trägt in diesem Bereich wesentlich dazu bei, dass verschiedenste Projekte von Geflüchteten positiv angenommen werden und bereits viele Flüchtlinge vom Sozialamt ins Jobcenter überführt werden konnten.

Die erfolgreiche Integrationsarbeit soll jedoch nicht über die großen Probleme hinwegtäuschen, mit denen auch der Kreisverband Weser-



Durch diese Bilder, gemalt von geflüchteten Frauen, wurde Astrid Grotelüschen (3. v. links) auf die vorbildliche Integrationsarbeit des DRK in Els fleth aufmerksam.

BILD: NATHALIE MENG

marsch zu kämpfen hat. Und diese sind laut Karl-Heinz Röben und Kreisgeschäftsführer Peter Deyle vor allem personeller, finanzieller und bürokratischer Art. So würden laut Deyle Fördergelder nicht nur immer weniger. Auch die Stellung eines Förderantrags sei unverhältnismäßig kompliziert und langwierig. „Es kann doch nicht sein, dass man Fachleute einstellen muss, um einen Förderantrag zu stellen“, empörte sich Deyle.

Die personelle Not im Ehrenamt sieht Flüchtlingskordinatorin Petra Czerner unter

anderem in der immer größeren Verantwortung, die auf Ehrenamtlichen lastet. Astrid Grotelüschen vermutet, dass dies in Kombination mit den immer höher werdenden bürokratischen Hürden dazu führe, dass viele Leute sich vor ehrenamtlichem Engagement scheuen. „Der Spaß am Ehrenamt wird dadurch natürlich vermiest“, schlussfolgerte die CDU-Politikerin.

Peter Deyle bedauert vor allem, dass die grundsätzliche Arbeit des DRK zu wenig wertgeschätzt werde: „Unsere Gesellschaft hat sich massiv ver-

ändert. Früher war ehrenamtliches Engagement Ehrensache. Heute fehlt häufig die Anerkennung für unsere Arbeit. Es würden sich sicherlich viel mehr junge Menschen engagieren, wenn ihr Engagement gesellschaftlich und auch beruflich in irgendeiner Art und Weise anerkannt würde.“ Weshalb dies so oft nicht der Fall ist, kann sich in der Runde keiner so richtig erklären. Die Botschaft, dass dagegen dringend etwas unternommen werden muss, wird Astrid Grotelüschen sicherlich mit nach Berlin nehmen.

So klingt die „Musi“ auf schneebedeckten Bergen

WINTERZAUBER Dolomitenecho lässt Elsfl ether zu Tiroler Volksmusik schunkeln und jodeln

ELSFLETH/EVI – In einem Landstrich, wo der Winterhimmel oft mausgrau ist, wo die Deiche die höchste Erhebung im platten Land zwischen Wasser und Weiden darstellen – in dieser Region ist es gut, wenn zwei gestandene Mannsbilder ihren vielen Gästen klarstellen, dass in ihrer Heimat Südtirol der Himmel blau ist, die Berge und Täler schneebedeckt sind und die „Musi“ schwingvoller ist.

Diesen Beweis trat am Sonntag das Duo „Dolomitenecho“ auf der Elsfl ether Werft an. Es gelang Konrad Sattler (Akkordeon, Keyboard) und Christian Golser (Gitarre) ohne Mühe, die Klangspitzen der zackigen Dolomiten musikalisch in den hohen Norden zu verfrachten. Es gelang auch, weil die beiden Musikanten in Els fleth beim dritten Konzert vor Ort schon fast



Begeisterten auch bei ihrem dritten Auftritt in Els fleth (von links): Konrad Sattler und Christian Golser.

BILD: EVELYN EISCHEID

beheimatet sind, nicht zuletzt durch die freundschaftliche Verbindung mit der Familie Wiechmann.

Mit dem Konzert des „Dolomitenechos“ ging am Sonn-

tag der „Winterzauber auf der Werft“ in die zweite und letzte Runde. Hatte es am Abend zuvor die Rockband „Cosmopauli“ noch ordentlich krachen lassen, waren am Sonn-

tagnachmittag die adventlich angehauchten Töne nach dem Geschmack des Publikums.

In der weihnachtlich geschmückten alten Werkhalle genossen die Besucher nicht nur Volksmusik, Walzer, Polkas und Weihnachtslieder – auch Kaffee, Torte und Kuchen trugen zur gemütlichen Stimmung bei. Bürgermeisterin Brigitte Fuchs ließ es sich nicht nehmen, die beiden weit gereisten Gäste zu begrüßen. Und dem Werft-Team, das beide Tage perfekt organisiert hatte, sprach sie ihr Lob aus: „Eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen, ist nicht alltäglich.“

„Musik will verzaubern, dann blüht auch die Freundschaft“, stellten Sattler und Golser fest und diese Freundschaft konnte nur ein Evergreen unterstreichen. Das

„Kufsteinlied“ machte klar, dass auch die Nordlichter die Berge im schönen Tirol sehr wohl kennen, textstreich mitsingen und etwas schüchtern mitjodeln konnten. Denn dort in den Bergen sieht man in den Sternennächten ein „Wunder am Himmelszelt“, dort herrschen „Stille und Einsamkeit“. Wer Fantasie hat, kann „Engel in den Bäumen“ sehen und baut sich – natürlich nur zur Sommerzeit – ein „Bett im Kornfeld“.

Da möchte man doch gleich mit dem Konrad und dem Christian die Koffer packen, dem nordischen Schmuddelwinter entfliehen und ein schönes Bergtal ansteuern. Aber ganz ehrlich: In der Elsfl ether Werfthalle gab es ein „Zuhausegefühl“ – vor allem, wenn man sich an „Weihnachten, wie es früher war“ erinnerte.

KURZ NOTIERT

Infofrühschoppen

NEUENBROK – Das Landvolk Neuenbrok lädt an diesem Samstag, 9. Dezember, zu einem Infofrühschoppen bei Burema (Niederhörne) ein. Beginn ist um 10 Uhr.

Treckerfreunde

MOORRIEM – Die Moorriemer Treckerfreunde treffen sich an diesem Donnerstag, 7. Dezember, zum letzten Klönabend in diesem Jahr. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthof Meiners in Bardenfleth.

Kein Kinderturnen

ELSFLETH – Das Kinderturnen mit der Übungsleiterin Helga Bielefeld an diesem Dienstag fällt aus. Darauf weist der Elsfl ether Turnerbund hin.

NOTDIENSTE

RETTUNGSDIENST

Telefon 112
(Krankentransport, Telefon 0441/19222)

KRISENINTERVENTIONSTEAM (KIT) WESERMARSCH

Telefon 04401/50587070

APOTHEKEN

Sonnen-Apotheke, Breite Straße 56, Brake, Telefon 04401/4485

ÄRZTE

Ab 19 Uhr ärztlicher Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116117

AUGENÄRZTE

20 bis 22 Uhr Bereitschaftsdienst, Telefon 0441/21006345, außerhalb dieser Zeit Notfallrufnummer 116117

GIFTINFORMATIONSZENTRUM-NORD

Telefon 0551/19240

NOTRUF-FAX AN DIE GROBLEITSTELLE FÜR DIE WESERMARSCH

Für Sprech- und Hörgeschädigte, Telefon 112 oder 0441/19222

OOWV

Trinkwasser/Abwasser, Telefon 04401/6006

@Notdienste online und mobil unter: www.nwz-notdienste.de